



christus

im zwischen bleibend
von himmel und erde
am ufer im morgendämmern
entzünde in mir ein feuer
im heimatlos
meines wunden
hin und her
engelbert birkle



aus den Christuspсалmen

christus
dein brennen
in meiner mitte
wehrt dem vergessen
ins gleichgültige
des selbstverliebten wahrung
und drängt nach vorne
in ein gedicht

In lyrischer Sprache
nähert sich Engelbert Birkle
dem Kern des christlichen Glaubens:
DU bist der Christus Gottes. (Lk 9,20)
Seine Christuspсалmen suchen dieses DU.
Im Rhythmus des Stundengebetes
fügt der Autor seine Lyrik
zu einem großen Gebet.



Engelbert Birkle,
geb. 1965,
Gemeindepfarrer
im Bistum Augsburg

engelbert birkle

christusDU

ein lyrisches gebet

ISBN 978—3 —7467—8414—4

www.epubli.de



christus

du feierst in allem
was da ist
aus dem blühen gereift
bedrängt und bewahrt
Im heimweg des alls
die große agape
dem abbagott
engelbert birkle



christus

des letzten bläulings
flügelschlagen
verwirre die bahnen derer
die selbstgefällig umkreisen
den babelturm
und in dir gleite es
über die zeiten hinaus
engelbert birkle



christus

unahnbares wort
dem antwort entsteht
im ruhigen da der gebirge
im fließen des wassers am weg
im geschmeidigen gang der katze
und im stammelnden du
meines betens
engelbert birkle



christus

mit spatzenschritten
den mannakrumen nach
trippelnd
ins netz der jäger
deren schlingen
an deiner hingabe
zerreißen
engelbert birkle